

Vorsicht bei der Amphibienwanderung!

Jedes Jahr werden während der Amphibienwanderung zahlreiche Kröten, Frösche und Molche von Fahrzeugen überfahren. Viele dieser Tiere stehen unter Artenschutz und spielen eine wichtige Rolle für ein funktionierendes Ökosystem.

In Bornheim gibt es mehrere bekannte Wanderstrecken, auf denen im Frühjahr Amphibien unterwegs sind:

- Merten: Bereich Weiherstraße
- Roisdorf: Donnerstein / Südstraße
- Brenig: Nähe Beregnungsverbandsbecken und Quarzsandgrube
- Nähe Dobschleider Hof: Theisenkreuzweg



Sobald die Wanderung beginnt, stellt die Stadt Warnschilder auf. In Merten und Roisdorf werden zudem Straßen gesperrt. Feldwege sind grundsätzlich nur für die landwirtschaftliche Nutzung freigegeben, werden aber leider dennoch häufig befahren.

Vermeiden Sie das Fahren auf diesen Strecken! Fahren Sie auch auf den umgebenen Straßen mit besonderer Vorsicht, vor allem bei Dunkelheit!

Fragen? Wenden Sie sich gerne an umwelt@Stadt-Bornheim.de.

Wissenswertes über Amphibien

Zu den Amphibien zählen Frösche, Kröten, Molche, Unken und Salamander. Die meisten verbringen den Großteil ihres Lebens an Land, benötigen zur Fortpflanzung aber Gewässer. Bei milder Witterung verlassen sie im Frühjahr ihre Winterquartiere und wandern zu den Laichgewässern. Nach der Eiablage kehren sie in ihre Sommerquartiere zurück. **Diese Wanderungen finden meist nachts oder in den Abendstunden, oft ab Februar oder März, statt.**

Aus dem Laich schlüpfen nach wenigen Tagen Kaulquappen, die nach 6-15 Wochen ihre erwachsene Gestalt annehmen und das Gewässer verlassen. **Etwa im Juni ist daher mit einer Abwanderung der Jungtiere vom Gewässer zu rechnen.** In den Folgejahren kehren die geschlechtsreifen Tiere zurück an das Gewässer, in dem sie selbst geschlüpft sind